

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 30. Januar 2019

## Der grüne Teppich bei Käseemilch nur mit Nachhaltigkeitszuschlag

Für Urs Werder, den Präsidenten der SMP-Käseemilchkommission, ist es unumgänglich, dass die Anforderungen an eine nachhaltige Milchproduktion (Grüner Teppich) auch für die Käseemilch gelten. Ansonsten hat diese gegenüber der Molkereimilch einen Wettbewerbsnachteil und es entstehen Probleme bei der Verwertung von Überschussmilch. Daher ist es klar, dass auch für die Käseemilch der Nachhaltigkeitszuschlag von 2 Rappen am Markt geholt und den Produzenten ausbezahlt werden muss. Nach dem Entscheid der BO Milch am 2. Mai 2019 müssen die Sortenorganisationen die entsprechenden Entscheide fällen.

*Direktion*

Um gegenüber der ausländischen Konkurrenz einen Mehrwert ausweisen zu können, müssen die Anforderungen an eine nachhaltige Milchproduktion für sämtliche Schweizer Milch gelten. Da der in der BO Milch beschlossene Branchenstandard formell nur für Molkereimilch gilt, wollen die Käseemilchproduzenten die Diskussion nun in den Sortenorganisationen anstossen.

Weststrasse 10  
Postfach  
CH-3000 Bern 6

### **Auch die Käseemilch muss nachhaltig produziert sein**

„Es wäre nicht nachvollziehbar, wenn die Käseemilch tiefere Anforderungen zu erfüllen hat als Molkereimilch“ sagt Urs Werder. „Um einen grösseren Imageschaden abzuwenden, würde eine getrennte Kommunikation der weissen und der gelben Linie notwendig, was sehr teuer und ineffizient wäre“. Zudem würden sich Probleme ergeben, weil, Überschussmilch und Rahm aus den Käseereien den Standard ja erfüllen müsste. Aus diesen Gründen setzt sich die Kommission Käseemilch der SMP dafür ein, dass bei den Sortenorganisationen ab Juli 2019 der Nachhaltigkeitsstandard auch eingeführt wird.

Telefon 031 359 51 11  
Telefax 031 359 58 51  
smp@swissmilk.ch  
www.swissmilk.ch

**swissmilk**

### **Den Nachhaltigkeitsstandard am Markt holen**

Für die Branche ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Nachhaltigkeitszuschlag jedem Milchproduzenten gewährt wird, der die Anforderungen des Standards erfüllt – und zwar unabhängig davon, ob er Molkerei- oder Käseemilchproduzent ist. Die Milchbranche ist es sich schuldig, diesen Preiszuschlag generell zu unterstützen und die Preise auf dem Markt angemessen anzuheben. Der Konsument ist bereit, diesen Zuschlag zu bezahlen, denn er ist zunehmend von Nachhaltigkeitsthemen überzeugt. Aber Urs Werder wiederholt: „Preisentscheide obliegen den Sortenorganisationen“. Die Kommission Käseemilch der SMP erwartet von allen nachgelagerten Bereichen der Produktion und des Vertriebs, dass sie die Gelegenheit nicht dazu nutzen, ihre Marge unangemessen anzuheben.

### **Entscheid in den Sortenorganisationen jetzt vorbereiten**

Die BO Milch wird am 2. Mai 2019 für die Molkereimilch das Regelwerk des „grünen Teppichs“ verabschiedet. Da auch die Dachorganisation der Käsespezialisten Fromarte hinter dieser Stossrichtung für die Käseemilch steht, empfiehlt die Kommission Käseemilch der SMP den Sortenorganisationen, in den nächsten Wochen das Thema zu diskutieren, damit nach dem Entscheid der BO Milch zeitnah die notwendigen Beschlüsse getroffen werden können. Ziel muss es sein, den "Grünen Teppich" bei aller Milch am 1. Juli 2019 einzuführen.

### **Auskünfte:**

Urs Werder, Präsident Kommission Käseemilch  
Pierre André Pittet, Vizedirektor SMP

071 983 51 05  
079 298 71 72